

# Bäcker-Innung hat neuen Vorstand: Stefan Braune als Lehrlingswart wiedergewählt



Rund um Brotprüfung, Ausbildungsfragen und Neuwahlen drehte sich die Innungsversammlung der „Bäcker-Innung Hellweg-Lippe“ (zuständig für rund 30 backende Betriebe in der Stadt Hamm und im Kreis Unna). Der neu zusammengesetzte Innungs-Vorstand unter Leitung des im Amt bestätigten Obermeisters Meinolf Erdmann (vorn) stellte sich dann vor dem brandneuen Messestand der Innung zum Pressefoto auf und präsentierte dabei die Siegerbrote der jüngsten Brotprüfung.

Neu in den Vorstand gewählt wurden im Verlauf der Sitzung Wilhelm Kanne (Lünen) und Stefan Albert (Bönen), wiedergewählt hingegen der Stellvertretende Obermeister Martin Niehaves (Wickede), Lehrlingswart Stefan Braune (Bergkamen), außerdem die Beisitzer Bernd Brockmann und Jörg Dördelmann (beide aus Hamm) sowie Dirk Stricker (Unna).

„Mit dem neuen Messestand wollen wir unsere Berufe in Backstube und Verkauf attraktiv und zeitgemäß bei allen Gelegenheiten rüberbringen“, erläuterte Obermeister Erdmann das Engagement der Innung – so auch bei den offiziellen, regelmäßigen Brot-Qualitätsprüfungen, denen sich die Betriebe der Innung freiwillig unterziehen. In diesem Jahr (wir berichteten bereits) errangen die Bäckereien Dördelmann, Erdmann, Hosselmann und Stricker gute und sehr gute Beurteilungen für ihre Brot- und Brötchenspezialitäten.

---

## **Tütchen mit weißem Pulver im Kreis Unna verschickt – Polizei: Bisher keine Hinweise auf Gesundheitsgefährdung**

Im Laufe des Montagvormittags gingen beim Rathaus Werne, dem Katharinenhospital Unna und dem Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg Briefe ein, die ein Tütchen mit weißem Pulver enthielten.

In allen Fällen haben zunächst die örtlichen Feuerwehren die nötigen Maßnahmen zur Gefahrenbewertung und Gefahrenabwehr getroffen. Nachdem eine akute unmittelbare Gefährdung ausgeschlossen war, dauert die Untersuchung der bisher unbekanntes Substanz derzeit noch an.

Die Kreispolizeibehörde Unna hat zu allen drei Sachverhalten ein Strafverfahren eingeleitet. Nach Abschluss der Ermittlungen werden die Verfahren der zuständigen

Staatsanwaltschaft übersandt. Auf den zu ermittelnden Verursacher werden durch den Einsatz erhebliche Kosten zukommen.

---

## Dancers Home holt mit den „kleinen Haien“ begehrten Tanz-Pokal nach Bergkamen



Die erfolgreichen „kleinen Haie“ aus Bergkamen. Foto: Danilo Alves Guerra

Vergangenen Sonntag fand das Finale der diesjährigen Duisburger Tanztage statt. Dort messen sich jedes Jahr Tanzgruppen aus ganz Deutschland, in verschiedenen Sparten.

Am 24. März war die Kinder-Formation „Lil Sharks“ der Tanzschule Dancers Home bereits für die Vorrunde in Duisburg

und schafften es mit einer Wertung von 85,3% von über 100 Gruppen ins Finale. Dort mussten die „kleinen Haie“ nochmals gegen die Besten 10 aus den Vorrunden antreten.

Die Bergkamener Tanzschule Dancers Home konnte sich den begehrten Pokal in der Sparte „Querbeet Maxi Kids“, mit ihrer Kinder Formation „Lil Sharks“, ertanzen. Damit holt der gebürtige Bergkamener Rudi Boger, zusammen mit seiner Frau Diana und seiner Auszubildenden Kristina Marchenko den Pokal zum dritten Mal nach Bergkamen.

Das erste Mal bereits 2009 mit der damaligen Tanzgruppe MoveStory. Der letzte Sieg ist erst drei Jahre her, da konnten sich die Erwachsenen in der Sparte Hip Hop durchsetzen. „Doch dies ist ein besonderer Erfolg für uns“, sagt Rudi Boger, „es ist unsere erste gemeinsame Kinder Formation (8-12 Jahre) und das war ihr erster Wettbewerb überhaupt, Auftrittserfahrung konnten sie bisher kaum sammeln und das es gleich beim ersten mal klappt, damit hätten unsere beiden Trainerinnen nicht gerechnet.“

### **Überragende Jury Wertung und viele Komplimente**

„Die Wertung haute uns dann aus den Socken“, sagte Rudi Boger weiter. Insgesamt konnten sich die „Lil Sharks“ 86,6 % ertanzen. Das ist die zweit beste Wertung des Tages! Nur eine Gruppe im High Level Bereich (Gruppen die auf Profi ebene tanzen) hatte eine knapp bessere Wertung. Es gab jede menge Komplimente von der Jury, beste Show des Abends, nannte Sie Profi Break-Dancer und Jury Mitglied Airdit!

Der Sessionstart für das Jahr 2019 ist eröffnet und die nächsten Meisterschaften stehen bereits in den Startlöchern. Im Mai starten die Westdeutschen Meisterschaften der Verbände DAT, DTH0 und SDF , an denen die“ Lil Sharks“ natürlich teilnehmen werden.

---

# Halbzeit in der Bewerbungsrund 2018/19: Ausbildungsmarkt hat keinen Schwung

Die Agentur für Arbeit zieht eine erste Bilanz zum Ausbildungsjahr 2018/2019, das bereits seit vergangenem Oktober läuft. In Hamm und im Kreis Unna suchen aktuell noch 1.943 junge Männer und Frauen einen Ausbildungsplatz. Ihnen stehen 1.585 unbesetzte Ausbildungsstellen zur Verfügung und damit statistisch noch 0,8 Stellen pro Bewerber.

Dieses Verhältnis stagniert im Vergleich zum Vorjahr und liegt damit weiterhin deutlich unter dem landesweiten Schnitt (1,1) oder der Relation in der Nachbarstadt Dortmund (1,4). Im Agenturbezirk weist der Kreis Unna die bessere Lage (0,9) auf als die Stadt Hamm (0,7). Agenturleiter Thomas Helm macht deutlich: „Auch, wenn die Kombination von rückläufigen Bewerberzahlen und gleichzeitig steigendem Ausbildungsstellenangebot in die richtige Richtung geht, so reichen die Bemühungen bisher nicht aus, um ein Gleichgewicht herzustellen und damit jedem einzelnen Wunsch nach Ausbildung nachkommen zu können. Damit bleibt der Bezirk der Arbeitsagentur Hamm hinter seinen Erwartungen sowie den Bilanzen der Nachbarregionen und des Landes zurück.“

Besonders viele offene Stellen und damit immer noch gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz bestünden laut Thomas Helm jetzt noch im Verkauf, in der Lagerlogistik oder für angehende Berufskraftfahrer. Für die Unternehmen sieht er immer noch ein großes verfügbares Potenzial an jungen Menschen, das es

einzustellen lohnt: „Bisher konnten erst knapp 17 Prozent aller Bewerber einen Ausbildungsvertrag unterschreiben, das vorhandene Angebot an interessierten, jungen Menschen könnte von Arbeitgebern also noch deutlich besser genutzt werden. Heute für morgen ausbilden – das sollte vor dem Hintergrund der demografischen Herausforderungen die Devise aller zukunftsorientiert agierenden Unternehmen sein.“

**Kreis Unna: TOP 10 der...**

... unversorgten Bewerberinnen und Bewerber		... unbesetzten Ausbildungsstellen	
Kaufmann/-frau – Büromanagement	101	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	74
Medizinische/r Fachangestellte/r	80	Verkäufer/in	69
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	69	Berufskraftfahrer/in	47
Kfz.-Mechatroniker/in – PKW-Technik	67	Fachkraft – Lagerlogistik	45
Verkäufer/in	60	Kaufmann/-frau – Büromanagement	45
Industriekaufmann/-frau	39	Industriekaufmann/-frau	39
Tischler/in	38	Medizinische/r Fachangestellte/r	37
Automobilkaufmann/-frau	31	Handelsfachwirt/in (Ausbildung)	33
Industriemechaniker/in	29	Zahnmed. Fachangestellte/r	29
Fachkraft – Lagerlogistik	27	Kaufmann/-frau Groß-/Außenhandel	24

**Jugendliche, die sich beruflich orientieren möchten, können sich jederzeit bei der Berufsberatung melden unter: 0800 / 4 5555 00 oder im BiZ der Arbeitsagentur Hamm unter 02381 / 910 1001.**

Arbeitgeber können jederzeit freie Arbeits- und Ausbildungsplätze melden unter: 0800 / 4 5555 20. (Die Servicrufnummern sind für den Anrufer kostenfrei.)

---

# Neue Initiative des Jobcenters für kreative Köpfe: Netzwerk unterstützt geflüchtete Gründungswillige



Freuten sich über den Zuspruch der Netzwerkpartner: Sandra Johland (4. v. re.) und Julia Siebert (5. v. re.). Foto: Jobcenter Kreis Unna / A. Mega

Unter dem Motto „Perspektiven schaffen-vielfältig gründen“ unterstützt die Initiative „Gründungswerkstatt“ des Jobcenters Kreis Unna gründungswillige Menschen mit einem Fluchthintergrund. Die Verantwortlichen kooperieren hierfür mit der Familienbande Kamen, der IQ Fachstelle Migranteneconomie und dem Projekt IQ NRW „ActNow“.

„Im Jobcenter Kreis Unna begleiten wir seit Jahren Personen, die den Weg in eine Selbstständigkeit gehen wollen. In den letzten Monaten haben wir vermehrt auch Vorsprachen von Interessierten aus Ländern wie z.B. Syrien“, erklärt Sandra Johland, zuständige Teamleiterin im Existenzgründer- und Selbstständigen-Team des Jobcenters Kreis Unna. „Daher haben wir die Initiative Gründungswerkstatt ins Leben gerufen und Unterstützer gesucht, die durch ihr Fachwissen unsere Dienstleistungen in Gesprächen mit Interessierten ergänzen können.“

Gemeinsam mit Julia Siebert von der IQ Fachstelle Migranteneconomie lud sie daher am vergangenen Donnerstag Vertreter aus verschiedenen Institutionen und Initiativen zu einem Netzwerkaustausch in die Räumlichkeiten des Kooperationspartners Familienbande Kamen ein, u.a. die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Wirtschaftsförderung Kreis Unna, Agentur für Arbeit sowie die Handwerkskammer Dortmund. Besonders wichtig für die Bildung des Netzwerks war den Initiatoren auch die Teilnahme von Vertretern der regionalen Flüchtlingsinitiativen sowie dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Unna: „Alle Teilnehmenden haben uns ihre Unterstützung bei unserem Vorhaben zugesagt. Wirklich toll, wie schnell sich ein Netzwerk mit allen wichtigen Institutionen und Akteuren gebildet hat, das so offen und konstruktiv das Thema Gründungsunterstützung Geflüchteter anpackt“, erklärte Julia Siebert im Anschluss an die Veranstaltung.

Eine vollumfängliche Beratung sei für jeden Gründungswilligen generell enorm wichtig, bestätigen beide Frauen. Aber besonders bei Menschen mit einem Fluchthintergrund müsse man noch sensibler beraten, schon aufgrund der Sprachbarrieren oder der fehlenden regionalen Kenntnisse. Daher sei eben ein solches Netzwerk etwas Besonderes, sind sich Sandra Johland und Julia Siebert einig: „Wir bieten ab sofort mit der Gründungswerkstatt eine vollumfängliche Dienstleistung für



diese Personengruppe an. Im Idealfall wird sich damit ein langfristiges Format etablieren, das eine passende Ergänzung zu den jetzigen Angeboten darstellt.“

Weitere Informationen zur Gründungswerkstatt für Menschen mit Fluchthintergrund erhalten Interessierte unter der Tel.: 02303 2538-5422.

---

## **Zeitzeugenkreis eröffnet Postkartenausstellung „Zeitreise durch Bergkamen“ von Ludger Moor**

Am Dienstag, 9. April, findet um 14.30 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen das nächste Treffen der Zeitzeugen statt. Gemeinsam um 15 Uhr eröffnen sie in den Sonderausstellungsräumen des Stadtmuseums Bergkamen mit Ludger Moor, Leiter des Hermann-Görlitz-Seniorenzentrums, die Postkartenausstellung „Zeitreise durch Bergkamen“. Die Postkartensammlung zeigt alte Ansichten aus Bergkamen, die man auch als Kalender mit nach Hause nehmen kann.

---

## **Musikschule verschiebt das**

# **Konzert „Gitarre & Co.“**

Die im Jubiläumsprogramm der Musikschule Bergkamen und im Kulturprogramm der Stadt Bergkamen für den 11.04.2019 angekündigte Veranstaltung „Gitarre & Co.“ wird aus organisatorischen Gründen in das zweite Kalenderhalbjahr verschoben. Sobald ein neuer Termin feststeht, wird dieser mitgeteilt.

---

## **Jobcenter Kreis Unna informiert: Verkürzte Öffnungszeiten an zwei Tagen**

Alle Geschäftsstellen des Jobcenters Kreis Unna schließen diesen Mittwoch, 10. April 2019, auf Grund einer internen Veranstaltung schon um 11:00 Uhr.

Am Gründonnerstag, 18. April 2019, schließen alle Geschäftsstellen schon um 13:00 Uhr. Um Beachtung wird gebeten.

Hinweis:

Allgemeine Anliegen und Anfragen unserer Kunden können grundsätzlich auch telefonisch unter der 02303 25 38-0 weitergeleitet werden.

---

# **Bitte aufpassen beim Geldabheben an EC-Automaten!**

Wer an EC-Automaten Geld abhebt, sollte aufpassen: Gleich drei Fälle von Manipulationen sind am vergangenen Samstag in Dortmund bekannt geworden. In einem Fall machten die unbekanntes Täter Beute.

In allen Fällen waren die Automaten derart manipuliert, dass die Bankkarten nach Eingabe der PIN, die mittels einer zusätzlich angebrachten Kamera ausspioniert wurde, nicht wieder aus dem Kartenschacht herausgegeben, sondern vom Automaten eingezogen wurde. Auch der Geldausgabeschacht blieb nach Eingabe der PIN geschlossen.

Bleiben Sie aufmerksam! Verständigen Sie bei diesen Anzeichen umgehend die Polizei. Melden Sie bauliche Veränderungen oder grobe Beschädigungen an Automaten der Polizei.

---

## **24-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen nach Sturz in Höhe des Kamener Kreuzes schwer verletzt**

Ein 24-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen ist am Sonntagabend in Höhe des Kamener Kreuzes gestürzt und gegen eine Betonwand geprallt. Ein Rettungshubschrauber flog den Schwerverletzten in eine Klinik.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr der Motorradfahrer gegen

19.20 Uhr auf der A 1 in Richtung Köln. In Höhe des Kamener Kreuzes wechselte er jedoch auf die Auffahrt zur A 2 in Richtung Oberhausen. Hier scherte er ersten Zeugenangaben zufolge zunächst nach links aus, um ein Auto zu überholen. Anschließend fuhr er rechts an einem weiteren Pkw vorbei. Dabei geriet er mit seinem Motorrad in den Grünstreifen, prallte gegen eine Leitplanke und verlor schließlich die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der 24-Jährige rutschte anschließend über alle drei Fahrstreifen der A 2, ehe er gegen eine Betonschutzwand stieß.

Aufmerksame Zeugen leisteten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Erste Hilfe.

Für die Dauer der Rettungsarbeiten und Unfallaufnahme musste die A 2 in Richtung Oberhausen bis 20.40 Uhr voll gesperrt werden. Ein Rettungshubschrauber landete zudem auf der Hauptfahrbahn und flog den 24-Jährigen aus Bergkamen in ein nahe gelegenes Krankenhaus.

---

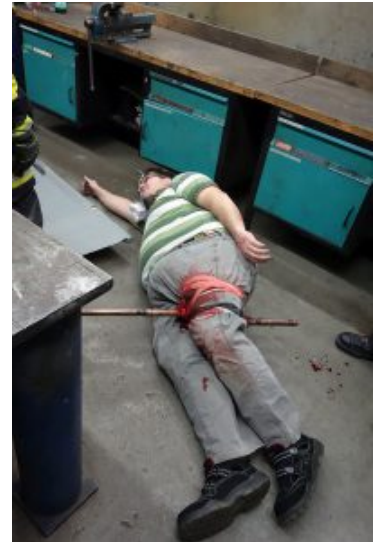
## **Feuerwehrrübung am Biomassekraftwerk: Verpuffung mit mehreren Schwerverletzten**



Rettung aus luftiger Höhe mit der Drehleiter der Einheit Weddinghofen.

An sich war das vergangene Wochenende ehr ruhig. Lediglich zwei kleinere Einsätze meldete Stadtbrandmeister Dirk Kempke am Sonntagmittag. Wenn da nicht am Samstag die Übung des Löschzugs 1 (Einheiten Mitte und Weddinghofen) mit Unterstützung von Feuerwehrleuten aus Kamen gewesen wäre. Eine Verpuffung im Biomassekraftwerk gegen 15 Uhr, so die Übungsannahmen, hatte neun teilweise schwerverletzte Personen gefordert.

Besonders schwierig war hier die Bergung der Verletzten aus luftiger Höhe mit der Drehleiter und deren Erstversorgung durch die Feuerwehrleute und Rettungskräften des DRK. Besonders schlimm hatte es einen „Mitarbeiter“ des Biomassekraftwerks erwischt, als die Verpuffung ihm ein Metallrohr durchs Bein getrieben hatte.



Die Verletzungen sahen wirklich echt aus.

Wie schon so oft sorgten Mitglieder der „Realistischen Unfalldarstellung“ des Jugendrotkreuz auch bei dieser Übung dafür, dass die „Verletzten“ nicht nur echt aussahen. Sie haben sich auch so wie Verletzte benommen, so dass die Rettungskräfte ihre liebe Mühe mit ihnen hatten.

Am Samstagmorgen gab es eine weitere Feuerwehrrübung, und zwar die des ABC-Zugs der Kreisfeuerwehr auf dem Wellenbadparkplatz, die aber für Beobachter weniger spektakulär war. Wenig später löste die Einheit Weddinghofen bei der Frühjahrspflanzaktion im Bergkamener Jubiläumswald ihr Abschiedsgeschenk für die ehemalige Wehrführung Dietmar Luft und Ralf Klute ein, indem man gemeinsam dort für sie einen Baum pflanzte.

Etwas später war gegen 11.50 Uhr die Einheit Mitte auf der Landwehrstraße im Einsatz gewesen. Im Bereich des Kreisverkehrs Präsidentenstraße / Heinrichstraße hatte ein defekter Lkw eine mehrere hundert Meter lange Ölspur auf der Fahrbahn gezogen. Die Feuerwehrleute streuten das Öl mit Bindemittel rutschfest ab und bestellten die Kehrmaschine der Stadt Bergkamen, um das Bindemittel wieder aufzunehmen.

Am Sonntagmorgen wurde dann die Einheit Mitte kurz nach 10 Uhr in die Gartenstraße gerufen. Dort befand sich eine hilflose Person hinter einer verschlossenen Tür. Die Feuerwehrleute machten dann den Weg frei für die ebenfalls alarmierten Rettungskräfte.